

6. Regenbogenparlament

„Vielfalt begleiten. Diskriminierungsarme Räume in der Jugendarbeit schaffen“

Nicht nur Erwachsene erleben Ausgrenzung und Diskriminierung, sondern auch Kinder und Jugendliche. Auch sie sind keine homogene Gruppe. Ihre Erfahrungen, Chancen und Identitäten sind abhängig von vielen Faktoren: sexueller Orientierung, geschlechtlicher Identität, Hautfarbe, Alter, Religion, (sozialer) Herkunft, ob sie sich mit dem bei der Geburt zugewiesenen Geschlecht identifizieren oder nicht. In der Jugend probieren sich Menschen in unterschiedlichen sozialen Rollen und Räumen aus. Neben der Schule und den sozialen Medien sind auch die Angebote der Jugendarbeit Teil des Sozialraums junger Menschen. Diese Orte prägen das Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen. Gleichzeitig können sie auch Räume sein, in denen junge Menschen Ausgrenzung und Diskriminierung erfahren.

Wie kann eine diskriminierungskritische Jugendarbeit die vielfältigen Identitäten und Bedarfe von jungen Menschen berücksichtigen? Welche Rolle spielen Sprache und Mehrfachdiskriminierung? Wie kann ein diskriminierungsarmer Raum für Kinder und Jugendliche geschaffen werden?

Darüber wollen wir im Rahmen des 6. Regenbogenparlaments diskutieren, mit mehreren Webtalks und im Herbst 2022 auch in Präsenz.

"Jugendarbeit ein diskriminierungsarmer Raum?"

Keynote *Christian Peucker, Dipl.-Soz. (Deutsches Jugendinstitut, DJI)*

Dienstag, 22. März 2022 von 11:00 bis 12:30

Nach einer kurzen Vorstellung, was Diskriminierung in der offenen Jugendarbeit heißen kann, wird die spezifische Ausgangslage in diesem Arbeitsfeld, etwa die Offenheit des Zugangs und das spezifische Verhältnis von Fachkräften und Besucher*innen, in den Blick genommen. Dies hat Auswirkungen darauf, wie die Offene Jugendarbeit in ihrer täglichen Arbeit und in konzeptionellen Überlegungen Diskriminierung entgegenwirken kann. Ist die Offene Kinder- und Jugendarbeit ein diskriminierungsarmer Raum?

Referent: **Christian Peucker, Dipl.-Soz. (Deutsches Jugendinstitut, DJI)**

Wann? **Dienstag, 22. März 2022 von 11:00 bis 12:30 Uhr**

Wo? **Online bei Zoom**

Anmeldung? Hier geht es zur Online-Anmeldung <https://www.selbstverstaendlich-vielfalt.de/events/regenbogenparlament-e2-80-9evielalt-begleiten-e2-80-9c-diskriminierungsarme-raeume-in-der-jugendarbeit-schaffen/>

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist nach Anmeldung kostenfrei.

Weitere Webtalks des 6. Regenbogenparlaments „Vielfalt begleiten“ Diskriminierungsarme Räume in der Jugendarbeit schaffen

- **"Jung, schwarz, lesbisch, jüdisch – Zur Sichtbarkeit vielfältiger Jugendlichen"**
Mittwoch, 06. April 2022, 11:00 Uhr: Webtalk mit Rosa Jellinek (Co-Vorsitzende von Keshet Deutschland) und Christelle Nkwendja-Ngnoubamdjum (Initiative Schwarze Menschen in Deutschland, KomPAD - Kompetenznetzwerk Anti-Schwarzer Rassismus) <https://www.selbstverstaendlich-vielfalt.de/events/webtalk-jung-schwarz-lesbisch-juedisch-e2-80-93-zur-sichtbarkeit-vielfaeltiger-jugenden-e2-80-9c/>
- **„Safe Spaces & Empowerment in der offenen Jugendarbeit“**
Dienstag, 10. Mai 2022, 11:00 Uhr: Webtalk mit Sabrina Kuchler (stellv. Vorsitzende AG Offene Türen NRW) und Simon Merz (Jugendbildungsreferent Akademie Waldschlösschen) <https://www.selbstverstaendlich-vielfalt.de/events/webtalk-e2-80-9esafe-spaces-empowerment-in-der-offenen-jugendarbeit-e2-80-9c/>
- **„Wie Sprache Diskriminierung und Ausgrenzung befördern kann“**
Donnerstag, 23. Juni 2022, 11:00 Uhr: <https://www.selbstverstaendlich-vielfalt.de/events/e2-80-9ewie-sprache-diskriminierung-und-ausgrenzung-befoerdern-kann-e2-80-9c/>

Im September 2022 soll der zweite Teil des Regenbogenparlaments 2022 als Präsenzveranstaltung stattfinden.

Das LSVD-Projekt im Kompetenznetzwerk „Selbst.verständlich Vielfalt“

Wir gestalten die offene Gesellschaft und stärken ein respektvolles Miteinander. Dafür fördert der Lesben- und Schwulenverband (LSVD) im Rahmen des Kompetenznetzwerkes „Selbst.verständlich Vielfalt“ die Regenbogenkompetenz von Fachkräften und Verbänden. In unserer Vielfaltswerkstatt entwickeln wir gemeinsam mit Interessierten kreative Bildungsformate und qualifizieren Fachkräfte, um Rechtsruck und Homosexuellen-, Trans*- und Inter-Feindlichkeit selbstbewusst und wirksam zu begegnen. Wir möchten damit Impulse für den Aufbau einer Allianz der Demokratieverteidiger*innen geben. Wir ermutigen zivilgesellschaftliche Organisationen im Umgang mit menschenfeindlichen Einstellungen und treten so gemeinsam mit unseren Partner*innen für ein respektvolles und vielfältiges Miteinander ein.

Mit der Vielfaltswerkstatt und dem Regenbogenparlament bringen wir Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe, der politischen Bildung und weiterer zivilgesellschaftliche Akteur*innen sowie Vertretungen aus Verwaltung und Politik zusammen.

Queer-Paket für die Jugendarbeit – Bildungsmaterialien zum Thema Vielfalt und Regenbogenkompetenz für Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit

Im Rahmen des „Demokratie leben!“-Projektes Kompetenznetzwerk zum Abbau von Homosexuellen- und Trans*feindlichkeit „Selbst.verständlich Vielfalt“ hat der Lesben- und

Schwulenverband (LSVD) eine Box für Fachkräfte der Kinder- und Jugendarbeit entwickelt. Die Box soll den diskriminierungsfreien und professionellen Umgang von Fachkräften der Kinder- und Jugendarbeit mit Themen der sexuellen und geschlechtlichen Vielfalt fördern. Das Projektteam

bietet jahresübergreifend durch Fachgespräche und Regenbogenparlamente eine fachliche Rahmung für Träger*innen und Fachkräfte.

Weitere Informationen zum „Queer-Paket“ finden Sie hier: www.selbstverstaendlich-vielfalt.de/lsvd/

Wer sind die Ansprechpersonen für das Projekt?

Jürgen Rausch und René Mertens

koordinierungsstelle@lsvd.de
www.selbstverstaendlich-vielfalt.de/lsvd/

Das Kompetenznetzwerk wird gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“.